

## Begrüßung der Neugeborenen

Kürzlich fand die alljährliche Übergabe des Begrüßungsgeldes für 24 kleine Erdenbürger (7 Mädchen und 17 Jungen) mit ihren Eltern, welche im Zeitraum von August 2020 bis Juli 2021 geboren wurden, im Kulturhaus Gießübel statt. Bürgermeister Heiko Schilling, die Vertreterin der Sparkasse Hildburghausen sowie Hartmut Otto, Vorsitzender des Kultur- und Sozialausschusses, begrüßten den Nachwuchs recht herzlich. Als Willkommensgeschenk gab es ein Juniorsparbuch mit 100 € Startkapital. In den kommenden zwei Jahren werden je nach Meldestatus weitere 50 Euro überwiesen. Zudem erhielt jedes Kind von der Kreissparkasse einen Plüschteddy. Zusätzlich stellt die Gemeinde jeder Familie einen Rauchmelder zur Verfügung. Leider konnten nicht alle Familien am Termin teilnehmen. Foto: Gemeinde



## Spanshügel und Sächsische Landwehr

**Schlechtsart** – Der Spanshügel bei Schlechtsart ist Ziel einer Exkursion mit dem Sonneberger Kreisheimatpfleger Thomas Schwämmlein, zu der die Bezirksgruppe Seßlach des Geschichtsvereins Colloquium Historicum Wirsbergense am Samstag, 18. September, einlädt. Als Aussichtspunkt listen ihn Wanderführer und Wanderkarten und tatsächlich bietet sich von dort ein sehr weiter Blick über das Heldburger Unterland bis hin zum Großen Gleichberg. Die weite Sicht könnte auch hinter dem Flurnamen stehen, den Namenskundler auf das weite Spähen, etwas despektierlich auch „spannen“, zurückführen.

Allerdings liegt der Spanshügel nicht einfach nur als steiler Hügel auf einem nicht minder steilen Bergrücken, von dem man aus weit schauen kann. Die älteren topografischen Karten zeigen noch das über den Spanshügel verlaufende Wall- und Grabensystem der „Sächsischen Landwehr“. Weniger die Landesverteidigung als die Wahrung der Landeshoheit gedachten die Territorialstaaten damit zu bewerkstelligen. Vor allem wurde durch Graben, Wall und dichte Heckenstreifen der Verkehr auf wenige, kontrollierbare Durchgänge, so auch in der Nähe des Spanshügel einen solchen zwischen dem sächsischen Schlechtsart und dem würzburgischen Trappstadt, beschränkt. Einerseits konnte so niemand Zoll- und andere Abgaben auf diversen „Schleichwegen“ umgehen, wie auch Räuber, Bettler oder andere als kriminell diskreditierte Gruppen ferngehalten werden konnten.

■ Treffpunkt für die Exkursion ist um 15 Uhr der Parkplatz am ehemaligen Grenzstreifen zwischen Schlechtsart im Landkreis Hildburghausen und Trappstadt im Landkreis Haßberge. Anmeldung erbeten bei Manfred Kellner Telefon (09567)1217 oder Email: mc.kell@web.de.

## Kunst wirkt gut bei leckerem Kuchen

Im Hennebergischen Museum Kloster Veßra sind Kunstwerke von Menschen aus der Region ausgestellt, die ein Handicap haben. Die Ausstellung soll der Auftakt für ein neues Format sein: „Kleine Kunstpräsentationen“.

**Kloster Veßra** – Dass Kunst bunt und vielseitig ist, davon können sich die Gäste des Hennebergischen Museums Kloster Veßra überzeugen. Seit diesem Monat stellt das Museum im „Café am Klostergarten“ und in der „Guten Stube“ Malereien von Menschen mit Handicap aus. Die Motive sind vielfältig: Sommer, Winter, Landschaften oder historische Gebäude, Tiere und Natur – alles, was das Leben bietet, wird künstlerisch verarbeitet. Besonders beeindruckend ist, wie vielfältig die Techniken sind, mit denen diese Bilder gemalt wurden.

Entstanden sind die Bilder im Kunstzirkel der Werkstätten Oberrod der Stiftung Rehabilitationszentrum Thüringer Wald Schleusingen. „Als wir vor Jahren mit Wasserfarben und Buntstiften anfangen, mit Menschen mit Handicap künstlerisch tätig zu werden“, berichten die in Oberrod tätigen Kursleiter Steffen Roßbach und Ralf Bartholome, „ähnten wir nicht, mit welcher Intensität und Freude unsere Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer ans Werk gehen

würden.“ Seitdem sei das Spektrum der Materialien natürlich erweitert worden. Auch das Malen mit Acrylfarben, Techniken der Aquarellmalerei, Arbeiten mit Ölfarben bis hin zur Pouring-Malerei haben

die Künstler schon ausprobiert.

Aus der Fülle der in Oberrod entstandenen Bilder zeigt das Museum einen kleinen Teil der mit Acryl auf Leinwand gemalten Kunstwerke. Wem die Kunstwerke gefallen, kann

diese auch gleich mit nach Hause nehmen. Mit dem Kauf eines Bildes kann jeder die Kunstprojekte in den Werkstätten Oberrod unterstützen, denn vom Erlös des Bilderverkaufs werden die notwendigen Farben und Materialien für den Kunstzirkel finanziert. Besonders bei den Café-Gästen kommen die Bilder gut an, denn bei selbstgebackenem Kuchen hat man Zeit, diese in Ruhe zu bestaunen und auf sich wirken zu lassen. So hat das Museum seit der Eröffnung der Ausstellung bereits acht Kunstwerke verkauft.

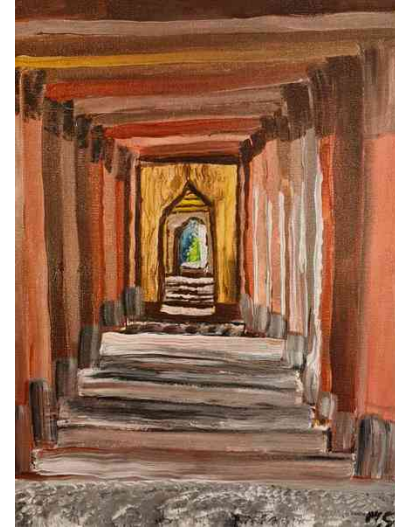
Das Besondere an dieser Ausstellung ist, dass sie sich ständig verändert und es bei jedem Cafébesuch neue Bilder zu entdecken gibt, denn die durch den Verkauf der Bilder entstehenden Lücken werden immer wieder aufgefüllt. Für alle Interessierten ist es deshalb auch gut zu wissen, dass der Besuch des Cafés am Klostergarten auch ohne Eintrittszahlung ins Museum möglich ist.

Diese kleine Ausstellung versteht das Museum als Auftakt für das neue Format „Kleine Kunst-Präsentationen“, das in Zukunft die Ausstellungsangebote im Museum erweitern soll. Dahinter verbirgt sich die Idee, Künstlern der Region die Möglichkeit zu bieten, ihre Malereien, Fotografien oder Druckwerke zu zeigen und zum Kauf anzubieten und sie dadurch bei ihrer künstlerischen Arbeit zu unterstützen.

Es ist kein Zufall, dass das Museum gerade die Malereien der Reha-Werkstätten Oberrod für den Start des neuen Formats gewählt hat. Da das



Cafémitarbeiterin Sigrun Höfer (links) mit Inklusionsmitarbeiterin Katrin Kerkau. Foto: Joachim Hanf



Eines der ausgestellten Werke: „Klostergarten“. Foto: privat

Museum seit August 2019 ein inklusives Café betreibt, besteht bereits seit dieser Zeit auch eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Rehabilitationszentrum. Von dort konnte das Museum Katrin Kerkau gewinnen, die mit der Café-Leiterin Sigrun Höfer mittlerweile ein unschlagbares Team bildet.

Die kleine Ausstellung im Café ist jedoch nur das Vorspiel für die große Sonderausstellung „Wir malen die Welt bunt. Kunstwerke aus den Reha-Werkstätten Schleusingen“, die vom 21. November bis zum 27. Februar 2022 im „KunstRaum“ des Museums zu sehen sein wird. Neben Malereien können dann auch Handwerksarbeiten aus verschiedenen Materialien bestaunt werden.

## Mit Drogen über Zaun und hinter Tonne

**Hildburghausen** – Ein Zeuge hat am Dienstagabend einen Mann beobachtet, der mir nichts, dir nichts über einen Zaun einer Firma in der Dammstraße in Hildburghausen kletterte. Er informierte die Polizei, die sofort Einsatzkräfte zur Adresse entsandte. Die Polizisten fanden vor Ort einen 36-jährigen Mann, der sich hinter Containern versteckte. Als die Beamten ihn auf die Tat ansprachen, flüchtete er sich in Ausreden. Bei der Durchsuchung des Mannes fanden die Polizisten eine geringe Menge Betäubungsmittel. Eine Anzeige wegen versuchten Einbruchs und wegen des Verstoßes gegen das Betäubungsmittelgesetz waren die Folge.

ANZEIGE

# Gewinnen Sie täglich 500 Euro!

Das September-Gewinnspiel:

## AUS 2 MACH 1

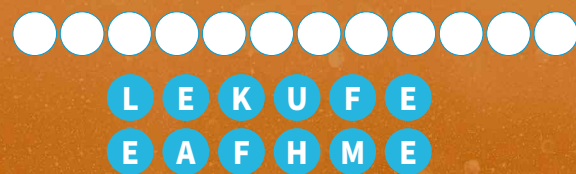
Was zeigt unser Bilderrätsel heute?

Kombinieren Sie die Begriffe richtig, dann finden Sie das Lösungswort. Die unten stehenden Buchstaben sollen Ihnen die Lösung erleichtern. Rufen Sie heute bis 24 Uhr bei der Gewinn-Hotline an und nennen Sie das Lösungswort. Damit wir Sie im Gewinnfall benachrichtigen können, hinterlassen Sie bitte Ihren Namen, Adresse und Telefonnummer. Aus allen Teilnehmern mit der richtigen Lösung ermitteln wir jeweils einen Tagesgewinner. Gewinnsauszahlung erfolgt per Überweisung.

Wir wünschen viel Glück!



Lösungswort:



GEWINN-HOTLINE

01379 69 21 93\*

\*Telemedia Interactive GmbH: pro Anruf 50 ct aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk viel teurer (Flatrates nicht inbegriffen). Datenschutzinformation unter datenschutz.tmia.de

Lösung vom 15.09.2021:

HIMMELBETT

Gewinner vom 14.09.2021:

Marion Brendlin

Gesamt-Gewinnsumme  
15.000,-  
EURO

Teilnahmebedingungen: Der Teilnahmeeschluss ist immer um 24 Uhr des jeweiligen Spieltags. Personen unter 18 Jahren dürfen nicht teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Gewinner wird unter allen Teilnehmern (richtige Lösung) der Verlage der Südwestdeutschen Medienholding GmbH ausgelost, telefonisch sowie schriftlich per Post benachrichtigt und in der Zeitung veröffentlicht. Die angegebenen Daten werden zur Kontaktaufnahme im Gewinnfall verwendet. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht. Mitarbeiter/Innen der Südwestdeutschen Medienholding GmbH und deren Angehörige sind vom Gewinnspiel ausgeschlossen.